

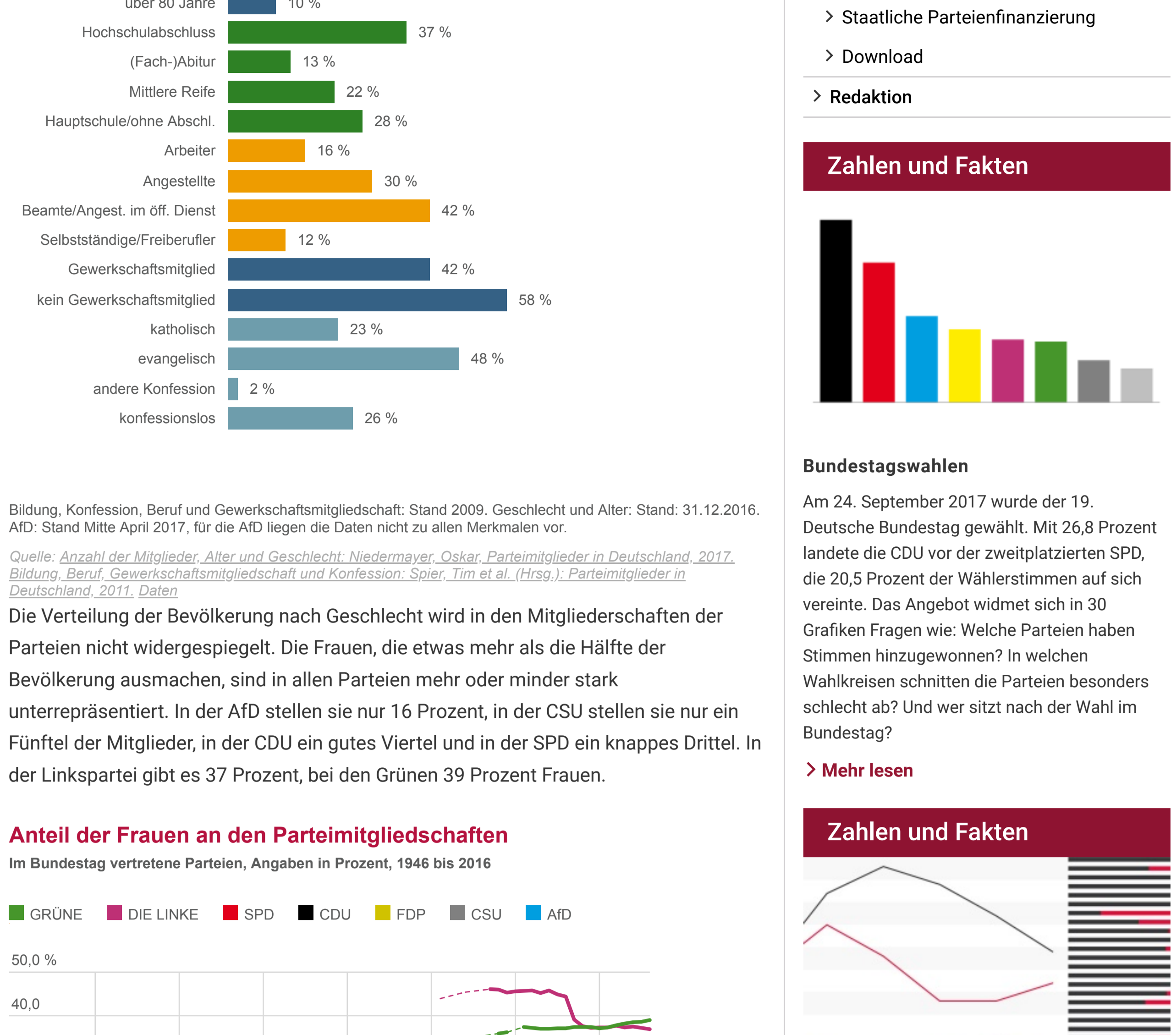


Die soziale Zusammensetzung der Parteimitgliedschaften

Die Mitgliedschaften der Parteien haben eine unterschiedliche soziale Zusammensetzung, d.h. sie unterscheiden sich in Bezug auf Geschlecht, Alter, Bildung, Beruf, Gewerkschaftsmitgliedschaft und Konfession. In allen Parteien sind Frauen, Jüngeren, Personen mit niedriger Bildung und die Arbeiter unterrepräsentiert.

Soziale Zusammensetzung der Parteimitgliedschaften

Im Bundestag vertretene Parteien; Geschlecht, Alter, Bildung, Beruf, Gewerkschaftsmitgliedschaft und Konfession, Anteil an den Mitgliedern

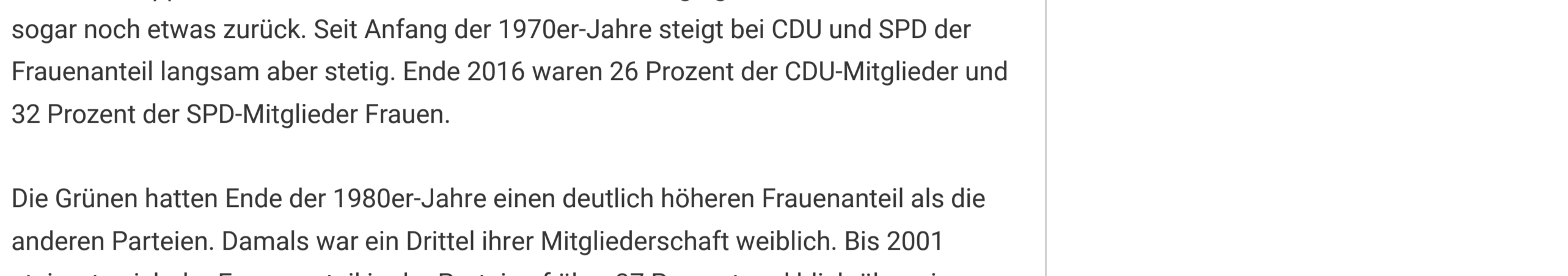


Bildung, Konfession, Beruf und Gewerkschaftsmitgliedschaft, Stand 2009, Geschlecht und Alter; Stand: 31.12.2016. AD: Stand Mitte April 2017, für die AfD liegen die Daten nicht zu allen Merkmalen vor.

Die Verteilung der Bevölkerung nach Geschlecht wird in den Mitgliedschaften der Parteien nicht widerspiegelt. Die Frauen, die etwas mehr als die Hälfte der Bevölkerung ausmachen, sind in allen Parteien mehr oder minder stark unterrepräsentiert.

Anteil der Frauen an den Parteimitgliedschaften

Im Bundestag vertretene Parteien, Angaben in Prozent, 1946 bis 2016



Quelle: Niedermayer, Oskar: Parteimitglieder in Deutschland 2017, Daten Erweitert mit Datenanalyse

Über die Zeit hinweg ist der Frauenanteil an den Mitgliedschaften in allen Parteien außer der Linkspartei gestiegen. Im Jahr 1947 waren nur 18 Prozent der SPD-Mitglieder Frauen.

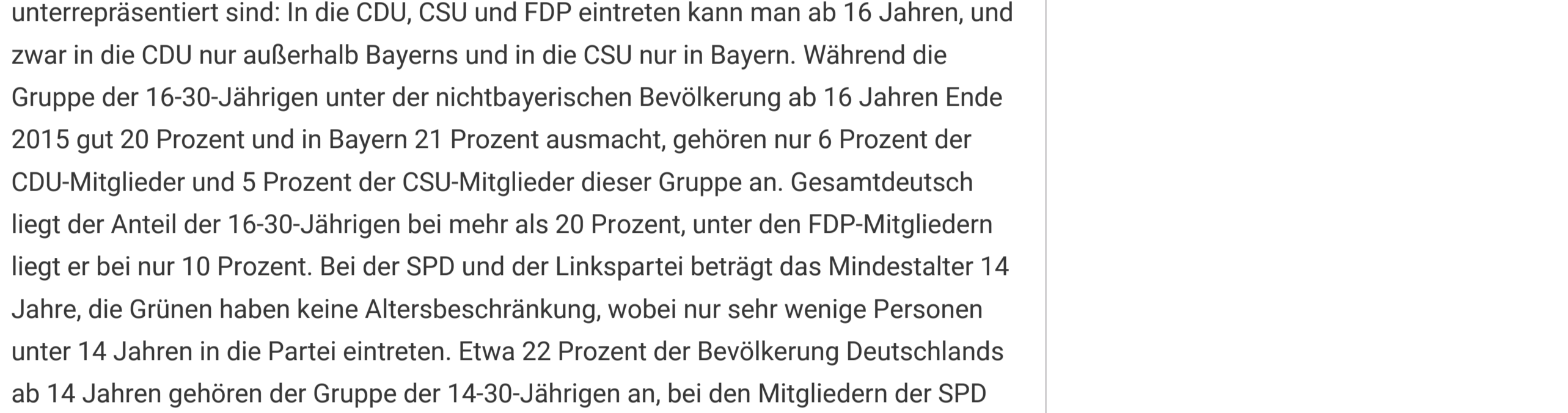
Die Grünen hatten Ende der 1980er-Jahre einen deutlich höheren Frauenanteil als die anderen Parteien. Damals war ein Drittel ihrer Mitgliedschaft weiblich.

Nach der Wiedervereinigung 1990 wurden die Grünen überflügelt von der neu hinzugekommenen PDS, die anfangs fast 44 Prozent und 1997 sogar über 46 Prozent Frauen unter ihrer Mitgliedschaft hatte.

In der FDP ist der Frauenanteil von 1996 bis 2016 langsam aber stetig von 25 auf 22 Prozent gesunken. Den geringsten Frauenanteil weist über die ganze Zeit hinweg die CSU auf.

Parteimitglieder bis 30 Jahre

Im Bundestag vertretene Parteien, Angaben in Prozent, 1974 bis 2016



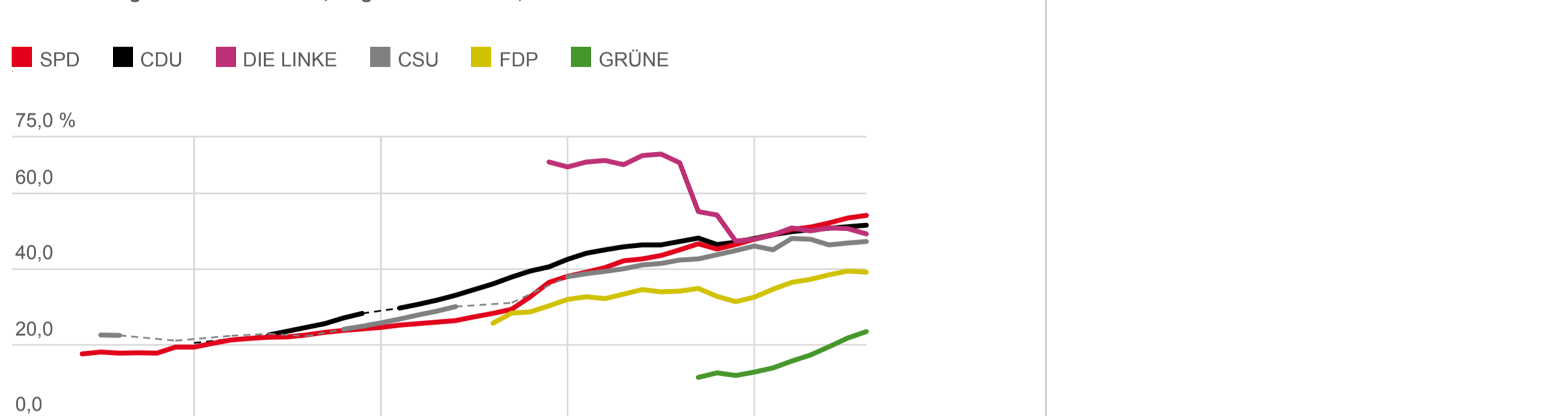
CDU und SPD bis 2007: bis 29 Jahre. Für die AfD liegen keine Daten vor.

Betrachtet man die Altersverteilung der Mitgliedschaften, so wird deutlich, dass jüngere Bürgerinnen und Bürger bis 30 Jahre in allen Parteien deutlich unterrepräsentiert sind.

Die Linkspartei hatte zu PDS-Zeiten mit großem Abstand zu den anderen Parteien den höchsten Anteil an älteren Mitgliedern. Nach der Vereinigung mit der WASG sank der Anteil zunächst deutlich, stieg danach aber wieder etwas an.

Parteimitglieder älter als 60 Jahre

Im Bundestag vertretene Parteien, Angaben in Prozent, 1974 bis 2016



CDU und SPD bis 2007: älter als 59 Jahre. Für die AfD liegen keine Daten vor.

Die Älteren, d.h. die Personen über 60 Jahren, sind in den Mitgliedschaften aller Parteien außer den Grünen im Vergleich zur Bevölkerung deutlich überrepräsentiert.

Über die Hälfte der Mitglieder von SPD, CDU, die Hälfte der Linkspartei-Mitglieder, knapp die Hälfte der CSU-Mitglieder und zwei Fünftel der FDP-Mitglieder gehören dieser Gruppe an.

Zu den anderen sozialstrukturellen Merkmalen der Parteimitgliedschaften, also Bildung, Beruf, Gewerkschaftsmitgliedschaft und Konfession, liegen nur Daten aus dem Jahr 2009 vor.

Bürgerinnen und Bürger mit Hauptschulabschluss bzw. ohne Schulabschluss sind in allen Parteien unterrepräsentiert. Personen mit (Fach-)Abitur oder Hochschulabschluss finden sich dagegen in allen Parteien zu einem deutlich höheren Anteil als in der Bevölkerung.

Mit Abstand den geringsten Anteil an Hauptschülern und den höchsten Anteil an Hochschulabsolventen aller Parteien haben mit 5 Prozent bzw. 68 Prozent die Grünen. Danach folgt die FDP mit 10 Prozent Hauptschülern und 56 Prozent Hochschulabsolventen.

Betrachtet man die Zusammensetzung der Parteimitgliedschaften nach Beruf, so fällt zunächst auf, dass die Arbeiter in höchsten Arbeiteranteil, gefolgt von der SPD mit 16 Prozent. Bei der CSU hingegen sind nur 9 Prozent, bei der CDU 7 Prozent der Mitglieder Arbeiter.

Die Beamtinnen bzw. Angestellten im öffentlichen Dienst sind in der Gesamtheit der Parteien dagegen fünfmal so stark vertreten wie in der Bevölkerung. Bei den Grünen und der SPD macht diese Gruppe 45 bzw. 42 Prozent der Mitglieder aus.

Deutliche Unterschiede gibt es in den Parteimitgliedschaften bei der Gewerkschaftszugehörigkeit. Mit 42 Prozent ist der Anteil der Gewerkschaftsmitglieder in der SPD dreimal so hoch wie in der Gesamtbevölkerung.

Auch in Bezug auf ihre Konfessionszugehörigkeit unterscheiden sich die Parteimitgliedschaften stark. Unter den Mitgliedern der beiden christdemokratischen Parteien sind die Katholiken erwartungsgemäß weit stärker vertreten als in der Gesamtbevölkerung.

Datenquelle

Anzahl der Mitglieder, Alter und Geschlecht: Mitgliederdatenbank des Verfassers. Die neuesten Zahlen sind enthalten in: Niedermayer, Oskar, 2017: 'Parteimitglieder in Deutschland: Version 2017, Arbeitshefte aus dem Otto-Stammer-Zentrum, Nr. 27, (Hrsg.): Bildung, Beruf, Gewerkschaftsmitgliedschaft, Konfession: Spier, Tim et al. (Hrsg.), 2011: Parteimitglieder in Deutschland. Wiesbaden.

Begriffe, methodische Anmerkungen oder Lesehilfen

Informationen über die soziale Zusammensetzung der Parteimitgliedschaften liefern zunächst einmal die Mitgliederdateien der Parteien. Da die Informationen aber nur beim Parteieintritt erhoben und später nicht aktualisiert werden, sind sie nur für solche Daten zuverlässig, die sich im Zeitablauf nicht oder auf berechenbare Weise ändern.

Daten über die soziale Zusammensetzung der Mitgliedschaft außerhalb der Bundestagparteien liegen zum Teil vor. Für die AfD liegen Daten über die soziale Zusammensetzung der Mitgliedschaft außerhalb dem Frauenanteil nicht vor.

Die Altersstruktur lässt sich bei der CDU für die Jahre 1970 und 1980 berechnen, ab 1984 sind die Daten lückenlos vorhanden. Die SPD dokumentiert die Altersstruktur seit 1974 kontinuierlich, bei der CSU bestehen von 1975 bis 1999 mehrere Lücken.

Ein weiteres Problem der Vergleichbarkeit zwischen den Parteien besteht darin, dass die einzelnen Parteien früher unterschiedliche Altersgruppeneinteilungen vorgenommen haben.

Dieser Text ist unter der Creative Commons Lizenz veröffentlicht. by-nc-nd/3.0/ Urheberrechtliche Angaben zu Bildern / Grafiken / Videos finden sich direkt bei den Abbildungen.

Parteien in Deutschland

Navigation menu with categories: Parteiensystem, Parteien in der Demokratie, Kommunalpolitik, Europäisierung, CDU, SPD, AfD, FDP, DIE LINKE, GRÜNE, CSU, Kleiparteien, etc.

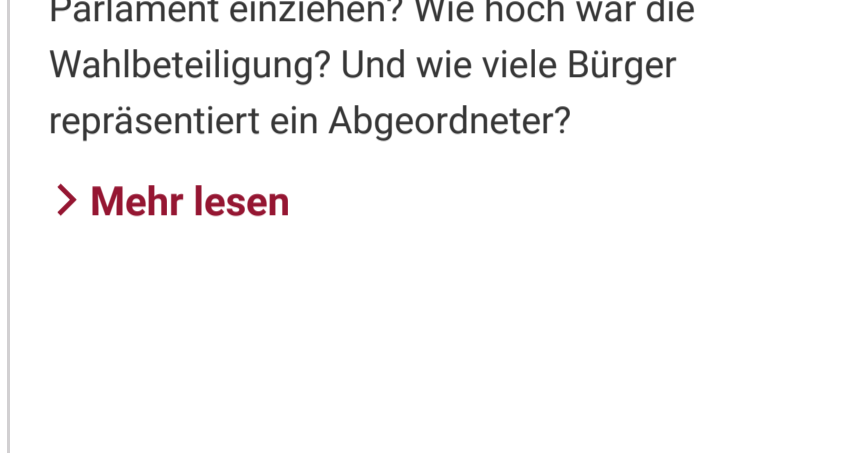
Zahlen und Fakten



Bundestagswahlen

Am 24. September 2017 wurde der 19. Deutsche Bundestag gewählt. Mit 26,8 Prozent landete die CDU vor der zweitplatzierten SPD.

Zahlen und Fakten



Europawahl

Zwischen dem 22. und 25. Mai 2014 fand zum achten Mal die Wahl zum Europäischen Parlament statt. Mehr als 500 Millionen Unionsbürger aus 28 Mitgliedsstaaten konnten in freier, geheimes und vor allem direkten Wahlen ihre parlamentarischen Vertreter bestimmen.

Zahlen und Fakten

